

# UPP - Fragen zum Thema Durchfallen, Notengebung, Vorbenotung

**Beitrag von „wossen“ vom 10. März 2018 22:52**

Man sollte nicht vergessen, dass die Prüfungskommissionen in NRW jetzt nur noch aus 3 Personen bestehen, das heißt: der selbst nominierte Fachleiter ist wichtiger geworden (und damit die Kommission i.d.R. unwichtiger - da natürlich der bekannte Prüfer einen enormen Einfluss haben kann, sei es im positiven oder negativen Sinne)

Hauptseminarleiter lassen sich ja leider nicht mehr nominieren (damit hat man als Prüfling nur noch die beiden FL zur Auswahl)

Tja, es kann wirklich alles passieren - hab vor 4 Jahren mitbekommen, wie jemand mit 1,7 als Vornote (noch alte OVP) durchgefallen ist mit 2 Fünfen - der hat allerdings auch einen FL dabei gehabt, wo ich das Gefühl habe, das der sich eher nicht für jemanden einsetzt, sondern der versucht strikt 'objektiv' zu sein. Der Reffi war auch so ein Typ, der nicht von vornerein für jeden 'everybodys Darling' ist - die Stunden verliefen nach Plan (Kommission meinte in der Fremdsprache: Niveau zu niedrig für die Oberstufe - tja, der Kurs war halt nicht so gut)

Man kann auch mit einer sehr schlecht laufenden UPP Stunde durchkommen, ist z.B. bestimmt nicht nachteilig, wenn der bekannte Fachleiter durchblicken lässt, dass man eigentlich ein Topmann/Topfrau ist

@Frappen: Lehramt Sonderpädagogik ist sicherlich extrem sensibel, vor allem, wenn man seine UPPs in Inklusionskontexten durchführen muss. Hab gehört, dass man da bisher etwas nachsichtig ist, weil die Standards fehlen - wird sich bestimmt aber auch irgendwann noch ändern (da ist man natürlich auch sehr leicht angreifbar - aber das ist man ja in quasi allen UPPs aller Schulformen)

Tja, im Referendariat ist echt alles möglich.....(natürlich auch, das alles problemlos läuft)